



LIVELAND - Liveable Landscapes: a Key Value for Sustainable Territorial Development

Bearbeitung: 2012-2014

Auftraggeber: Europäische Union - ESPON EGTC

Arbeitsgemeinschaft mit der Universität Kassel, TECNALIA Research & Innovation (Spanien), Alterra Wageningen UR (Niederlande), NASUVINSA (Spanien), Nordregio (Schweden), REC Regional Environmental Center (Slowenien), IPoP Institute for Spatial Policies (Slowenien)

Aufgaben: Entwicklung von Empfehlungen zur guten Behandlung des Themas Lebenswert einer Landschaft in der Regionalentwicklung und in Landschaftsplänen

LIVELAND ist ein Projekt im Rahmen des ESPON Forschungsprogramms (European Spatial Planning Observation Network).

Ziele

Ziel des Projektes war herauszufinden, wie der Lebenswert von Landschaften ermittelt werden kann und wie dieser zukünftig als eigener Wert in Projekte der Regionalentwicklung und Landschaftsplanung zu integrieren ist. Um dies herauszufinden, wurden fünf sogenannte „lebenswerte Landschaften“ (engl. liveable landscapes) identifiziert, die als Modellregionen für das Vorhaben dienen. Folgende Beispiele wurden hierfür ausgewählt:

- Baskenland (autonome Region Spanien)
- Kommune Offenburg (Deutschland)
- Kommune Midden-Delfland (Südholland)
- Navarra (autonome Region Spanien)
- Thy Nationalpark (Region Nordjylland Dänemark)
- Stadt Ljubljana (Slowenien)

Gemeinsam ist diesen Modellregionen die Tatsache, dass sie Land-

schaften mit einer gewissen Qualität aufweisen. Zudem erfordern sich ändernde sozio-ökonomische Entwicklungen eine entsprechende Steuerung mittels Planwerken und/oder Projekten. Alle ausgewählten Beispiele haben bereits derartige Planwerke/Projekte entwickelt, die dazu dienen die spezifischen Qualitäten der jeweiligen Landschaften zu schützen und zu entwickeln. Anhand dieser Planwerke/Projekte wurden diejenigen Maßnahmen herausgearbeitet, die sich als erfolgreich erwiesen, die sozio-ökonomische Entwicklung mit dem Schutz hochwertiger Landschaften zu kombinieren.

Aufgaben

Vier Kernfragen sollten im Zuge des Projektes beantwortet werden:

1. Welche Bedeutung hat Landschaft für das menschliche Wohlbefinden und den Lebenswert einer Region? Wie wurde „Landschaft“ in den Modellregionen definiert und in die Planung integriert?

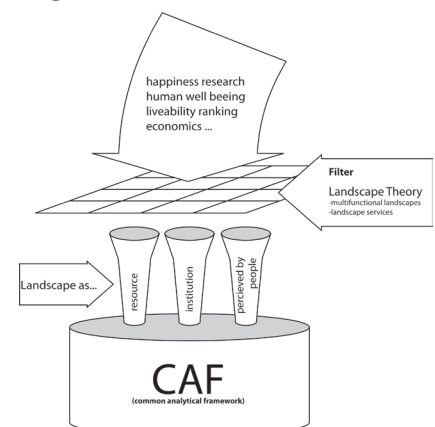
2. Welche Kriterien eignen sich dazu, den Lebenswert von Landschaften entsprechend bei Planungs- und Entwicklungsprojekten

zu berücksichtigen?

3. Welche Maßnahmen erwiesen sich als erfolgreich bei der Kombination von Landschaftsschutz und sozio-ökonomischer Entwicklung?

4. Welche Handlungsempfehlungen zur Berücksichtigung des Lebenswertes von Landschaften ergeben sich aus den Projektergebnissen?

Herangehensweise und Ergebnisse

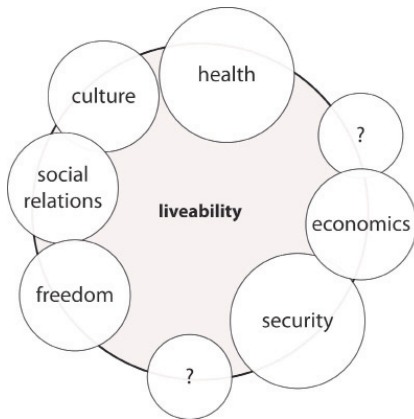


Herangehensweise
im LIVELAND Projekt



LIVELAND - Liveable Landscapes: a Key Value for Sustainable Territorial Development

Im Zuge des Projektes wurde eine umfassende Kriterienliste entwickelt, anhand derer der Lebenswert von Landschaften gemessen werden kann. Die nachfolgende Abbildung fasst die Kriterien zusammen:



Kriterien zur Erfassung des Lebenswerts einer Landschaft

Anhand des entwickelten Kriterienkatalogs für die Beurteilung des Lebenswerts einer Landschaft wurden daraufhin die Planwerke der Modellregionen einer systematisierten Bewertung hinsichtlich ihrer Berücksichtigung des Lebenswerts der Modelllandschaften unterzogen. Die Bewertung wurde mittels eines eigens entwickelten CAFs (Common Analytical Framework) durchgeführt, welches in dieser Form auch auf andere Planungsregionen übertragbar ist. Aus den Analyseergebnissen wurden abschließend Empfehlungen für

die jeweiligen Modellregionen abgeleitet. Die Projektberichte finden sich unter: <https://www.espon.eu/programme/projects/espon-2013/targeted-analyses/liveland-liveable-landscapes-key-value-sustainable>.



Schritte des Bewertungsprozesses für die Modellregionen

